



Amtsgericht Walsrode

Beschluss

Terminbestimmung

3 K 42/18

25.05.2020

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Freitag, 21. August 2020, 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Lange Straße 29 - 33, 29664 Walsrode, Saal/Raum O 141, versteigert werden:

Der im Wohnungsgrundbuch von Honerdingen Blatt 400, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 2.677/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
	Honerdingen	6	20/9	Gebäude- und Freifläche, Dorfallee 119	1059

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß links, Nr. 2 des Aufteilungsplanes, mit Kfz-Einstellplatz im Carport nebst Abstellraum, Nr. 2 des Aufteilungsplanes.

Es besteht ein Sondernutzungsrecht (Terrasse, grün, Nr. 2)

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27.11.2018 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 97.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

3-Zimmer-Eigentumswohnung im Erdgeschoss eines Vier-Parteien-Mehrfamilienhauses in Ortsrandlage in Walsrode-Honerdingen, nebst Carport. Baujahr 1998, Gesamtwohnfläche ca. 80 m², Gesamtnutzfläche ca. 26m².

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.amtsgericht-walsrode.niedersachsen.de
